

# INDUSTRIESTANDORT ÖSTERREICH – WIE GEHT ES WEITER?

## EINLADUNG

Montag, 24. November 2014  
9.00 bis 15.00 Uhr  
AK Bildungszentrum  
Großer Saal  
Theresianumgasse 16-18  
1040 Wien

## ANMELDUNG

Wir ersuchen um Anmeldung  
bis **Freitag, 14. November 2014**  
**per E-Mail:** [wp@akwien.at](mailto:wp@akwien.at)  
**oder im Internet:**  
[http://wien.arbeiterkammer.at/  
industriestandort](http://wien.arbeiterkammer.at/industriestandort)

## VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und  
Angestellte für Wien,  
Österreichischer Gewerkschaftsbund,  
Rat für Forschung und Technologie-  
entwicklung



Herausgeberin und Medieninhaberin: AK Wien, 1040  
Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Tel.: +43 1 50165-0  
Offenlegung gem. §25 MedienG: siehe [wien.arbeiterkammer.at/impressum.html](http://wien.arbeiterkammer.at/impressum.html)

## VORWORT

Die AK, der ÖGB und der Rat für Forschung und Technologieentwicklung sind davon überzeugt, dass der Industrie und ihren Beschäftigten eine Schlüsselrolle für die gesamte zukünftige Entwicklung des Wohlstandes in unserem Land zukommt. Zum einen direkt, da der Bereich über 18 Prozent zur gesamten Bruttowertschöpfung beiträgt und 15 Prozent der Arbeitsplätze abdeckt. Zum anderen über vielfältige indirekte Wirkungen:

Die zunehmende – auch weltweite – Arbeitsteilung hat zu enormen strukturellen Veränderungen geführt. Über eine Vielzahl von Lieferbeziehungen, Abnahmeverflechtungen und Unternehmenskooperationen sind heute die Industrieunternehmen ganz stark mit anderen Unternehmen im Produktionssektor selbst oder auch im Dienstleistungssektor verbunden. Sowohl im Inland als auch im Ausland. Damit bestimmt der industrielle Sektor in viel höherem Ausmaß den wirtschafts- und beschäftigungspolitischen Erfolg Österreichs mit, als dies auf den ersten Blick vermutet wird.

Um die Beschäftigung, die Wertschöpfung und das Einkommen weiter steigern zu können, wird es in Zukunft noch entscheidender als bislang sein, einen Kostenwettbewerb möglichst zu vermeiden. Es geht vielmehr darum, in den längerfristig wirklich entscheidenden Standortfaktoren der Zukunft erstklassig zu sein (Qualifikationen, Technologie- und Innovationssysteme, soziales Klima, hochwertige Infrastrukturen, wichtige Unternehmensfunktionen). Entsprechend der Position Österreichs als einer der reichsten Industriestaaten der Welt.

Wo wir heute stehen und welche strategischen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung notwendig sind, soll in einer hochkarätigen Runde aus Politik, Wissenschaft und Unternehmen, von Betriebsratskörpern und Interessenvertretungen diskutiert werden.

## PROGRAMM

8.30 Uhr	Registrierung und Erfrischungen	12.30 Uhr	<b>Qualifikationen und Technologien für die Zukunft – wo stehen wir, was brauchen wir?</b> Julia <b>Bock-Schappelwein</b> , Arbeitsmarktexpertin, Wirtschaftsforschungsinstitut Georg <b>Kopetz</b> , CEO, Mitgründer TTTech Computertechnik AG, Wien Clemens <b>Malina-Altzinger</b> , CEO Reformwerke Bauer & Co GmbH, Wels Klaus <b>Pseiner</b> , Geschäftsführer Forschungsförderungsgesellschaft Dwora <b>Stein</b> , Bundesgeschäftsführerin GPA-djp und Vizepräsidentin der AK Wien
9.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einleitung</b> Rudi <b>Kaske</b> , AK Präsident Hannes <b>Androsch</b> , Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung		
9.10 Uhr	<b>Keynotes</b> Reinhold <b>Mitterlehner</b> , Vizekanzler und Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft Alois <b>Stöger</b> , Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Rudolf <b>Hundstorfer</b> , Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz		
9.40 Uhr	<b>Industriestandort Österreich: Rückblick und Ausblick</b> Karl <b>Aiginger</b> , Leiter des Wirtschaftsforschungsinstituts Robert <b>Stehrer</b> , stv. wissenschaftlicher Leiter des Wiener Instituts für internationale Wirtschaftsvergleiche	13.30 Uhr	<b>Faktoren einer nachhaltigen Standortpolitik</b> Wolfgang <b>Hesoun</b> , CEO Siemens Österreich AG Christian <b>Kern</b> , CEO ÖBB Werner <b>Luksch</b> , stv. Betriebsratsvorsitzender A1 Telekom Austria AG Hans-Karl <b>Schaller</b> , Konzernbetriebsratsvorsitzender voestalpine Edeltraud <b>Stiftinger</b> , Geschäftsführerin Austria Wirtschaftsservice
10.00 Uhr	<b>Qualifikationsoffensive als Schlüssel für die Industrieentwicklung</b> Hannes <b>Androsch</b> , RFT Vorsitzender Sabine <b>Seidler</b> , Rektorin der Technischen Universität Wien	14.30 Uhr	<b>Resümee und Schlussworte</b> Erich <b>Foglar</b> , ÖGB Präsident
10.20 Uhr	<b>Schlüsselfaktoren einer zukunftsorientierten Industriepolitik</b> Erich <b>Foglar</b> , ÖGB Präsident Georg <b>Kapsch</b> , IV Präsident Rudi <b>Kaske</b> , AK Präsident Christoph <b>Leitl</b> , WKO Präsident	Moderation:	Agnes <b>Streissler</b> , wirtschaftspolitische projektberatung Gemütlicher Ausklang
	Moderation: Gerald <b>Groß</b> , gross:media	15.00 Uhr	
11.30 Uhr	Mittagsbuffet		



[wien.arbeiterkammer.at](http://wien.arbeiterkammer.at)